

17 I

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausschußprotokoll **10/** 1037

10. Wahlperiode

10.11.1988
he-sz

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz

Protokoll

54. Sitzung (nicht öffentlich)

10. November 1988

Düsseldorf - Haus des Landtags

9.00 Uhr bis 9.50 Uhr

Vorsitzender: Abg. Lieven (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkt und Beschluß:

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1989 einschließlich Ergänzung
Drucksachen 10/3500 und 10/3740

hier: Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft

Vorlagen 10/1681, 10/1689 und 10/1807

Der Ausschuß befaßt sich abschließend mit dem
Einzelplan 10, soweit er in seine Zuständigkeit
fällt.

Er stimmt ihm mit der einstimmig beschlossenen und
auf Seite 1 des Diskussionsteils dieses Protokolls
wiedergegebenen Änderung mehrheitlich zu.

Berichterstatter für den Haushalts- und Finanzaus-
schuß: Abg. Lieven (CDU)

Nächste Sitzung: 13. Dezember 1988, 13.00 Uhr

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
54. Sitzung

10.11.1988
he-sz

Aus der Diskussion

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1989 einschließlich Ergänzung
Drucksachen 10/3500 und 10/3740

hier: Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft

Vorlagen 10/1681, 10/1689 und 10/1807

Der Ausschuß hat den Entwurf des Einzelplans 10, soweit er in seine Zuständigkeit fällt, in den Sitzungen am 6. Oktober (APr 10/999), am 11. Oktober (APr 10/1010) und am 3. November 1988 (APr 10/1023) beraten. In der heutigen Sitzung werden lediglich die Änderungsanträge der Fraktionen von den jeweiligen Sprechern vorgetragen und, falls erforderlich, kurz erläutert. Sofern noch Verständnisfragen aufkommen, werden diese von Vertretern des Ministeriums beantwortet.

Der Vorsitzende ruft die Änderungsanträge in der Reihenfolge auf, wie sie von den Fraktionen vorgelegt worden sind:

Änderungsanträge der SPD-Fraktion

Bei Kapitel 10 020 solle in der Titelgruppe 65 der Haushaltsvermerk 2, der sich auf die Förderung von Schulgärten beziehe, entfallen.

Die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe sollten ergänzt werden:

- Nach der Ziffer 1 hinter den Wörtern "durch Darlehen" solle "(2 000 000 DM)" eingefügt werden;
- hinter das Wort "Dauerkleingartenanlagen" in der Ziffer 2 solle der Betrag "(1 830 000 DM)" eingesetzt werden.

Durch den Wegfall des Haushaltsvermerks solle ermöglicht werden, merkt Abg. Gorlas (SPD) an, die Beträge für Kleingärten und Schulgärten flexibel bedarfsgerecht bereitzustellen.

Dieser Antrag wird vom Ausschuß einstimmig angenommen.

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
54. Sitzung

10.11.1988
he-sz

Änderungsanträge der CDU-Fraktion

Die CDU-Anträge werden jeweils von Abg. Neuhaus (CDU) kurz erläutert, der im übrigen auf die schriftlich vorliegenden Begründungen verweist; diese Begründungen werden in das Protokoll übernommen.

Bei Kapitel 10 030 Titelgruppe 71 - Verbesserung der Agrarstruktur im Bereich Dorferneuerung - sollten die Ansätze insgesamt um 4 Millionen DM auf 24 Millionen DM aufgestockt und gleichzeitig die Verpflichtungsermächtigungen um insgesamt 10 Millionen DM erhöht werden.

Begründung: Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel seien nicht ausreichend, um die vorhandenen dörflichen Strukturen möglichst zu erhalten, Veränderungen im weiteren Funktionswandel auf den gewachsenen Dorfcharakter auszurichten und Mängel in der Daseinsvorsorge zu beheben.

Durch Erhöhung der Haushaltsansätze und der Verpflichtungsermächtigungen solle gewährleistet werden, daß der Aufgabenbereich "Dorferneuerung" insgesamt zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande beitrage.

Erhöht werden solle ebenfalls der Ansatz bei Titelgruppe 75 - Forstwirtschaft - um insgesamt 1 Million DM auf 31 Millionen DM.

Begründung: Zur Verstärkung der Förderung forstlicher Investitionen, zur Umsetzung des CDU-Antrags "Mehr Wald für Nordrhein-Westfalen", für ergänzende waldbauliche Maßnahmen (z. B. Erhöhung des Laubholzanteils) sei eine Erhöhung der Haushaltsmittel erforderlich.

Zur Deckung beider Erhöhungsanträge solle der Ansatz bei Kapitel 10 030 Titel 821 82, Erwerb von Grundstücken, um 5 Millionen DM vermindert werden.

Der Ansatz bei Kapitel 10 040 Titel 685 61 - Zuschüsse für Verbraucher-(Ernährungs-)beratung und für die Absatzwerbung nordrhein-westfälischer Agrarprodukte - solle um 30 000 DM erhöht, zur Deckung der Ansatz bei Kapitel 10 010 Titel 527 10 entsprechend reduziert werden.

Begründung: Zur Absatzwerbung und Verstärkung des Marketings mittelständischer Unternehmen sollten der AGM Nordrhein-Westfalen statt der veranschlagten 960 000 DM insgesamt 990 000 DM zur Verfügung gestellt werden.

Zu diesem Antrag nimmt Abg. Gorlas (SPD) kurz Stellung: Für den Antrag, die Mittel zur Verbesserung der Agrarstruktur im Bereich Dorferneuerung zu verstärken, gebe es durchaus eine gewisse

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
54. Sitzung

10.11.1988
he-sz

Sympathie in seiner Fraktion. Das komme auch darin zum Ausdruck, daß die SPD-Fraktion in den vergangenen Jahren durch eigene Anträge diesen Bereich erheblich aufgewertet habe.

Allerdings werde es bei den immer knapper werdenden Mitteln auch immer schwieriger, einen akzeptablen Deckungsvorschlag zu finden. Den von der CDU-Fraktion gemachten Vorschlag, die Naturschutzmittel hierfür zu kürzen, halte er für nicht akzeptabel.

Ausdrücklich aus diesem Grunde werde seine Fraktion diesem CDU-Antrag nicht zustimmen.

Das gleiche für den zweiten Antrag, der denselben Deckungsvorschlag beinhalte.

Zu dem dritten Antrag, der als Deckung die Verminderung der Mittel für Reisekosten vorsehe, bitte er vor der Entscheidung die Landesregierung um eine Äußerung.

Dieser Bitte kommt Staatssekretär Dr. Bentrup (MURL) nach: Der ausgewiesene Erhöhungsbetrag (1989 gegen 1988) decke im Grunde nur den dringend benötigten Nachholbedarf. Das Ministerium habe bereits seine Aktivitäten sehr einschränken müssen, weil die Reisekostenmittel zu knapp bemessen seien.

Hinzu komme, daß er gerade gestern an der Generalversammlung der AGM teilgenommen habe - für die nach dem Antrag der CDU ja der Ansatz erhöht werden solle -, bei der weder der Haushaltsansatz kritisiert noch Wünsche auf Erhöhung geäußert worden seien. Insofern halte er diesen Antrag von der Sache her für - jedenfalls im Augenblick - nicht erforderlich.

Der Vorsitzende läßt nunmehr über die von der CDU vorgelegten Änderungsanträge im einzelnen abstimmen. Sämtliche Anträge werden mit den Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt (die F.D.P.-Fraktion ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht vertreten).

Nach der Abstimmung merkt Abg. Knipschild (CDU) zum Verfahren an, daß er sich einen früheren Austausch der Anträge gewünscht hätte. Diesmal seien es unkomplizierte und überschaubare Anträge gewesen, aber bei schwierigeren Anträgen sollten schon die Fraktionen Gelegenheit haben, sich vor der Abstimmung damit auseinanderzusetzen.

Nach der Mitteilung des wissenschaftlichen Mitarbeiters der F.D.P.-Fraktion, daß ein Vertreter der Fraktion jeden Augenblick kommen werde, um die F.D.P.-Anträge vorzutragen, bittet der Vorsitzende, diesen Moment zu warten, bevor er die Änderungsanträge der F.D.P. aufrufe.

Ausschuß für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
54. Sitzung

10.11.1988
he-sz

Demgegenüber spricht sich Abg. Gorlas (SPD) dafür aus, die Sitzung fortzusetzen, zumal der Fachausschuß lediglich mitberate; die Anträge könnten dann unmittelbar im Haushalts- und Finanzausschuß gestellt und entschieden werden. Er hätte nichts dagegen gehabt, die Anträge vorab auch in Abwesenheit der F.D.P. zu erörtern, aber diese Anträge lägen ja noch nicht vor.

In diesem Augenblick kommt Abg. Tschoeltsch (F.D.P.) in den Sitzungsraum, entschuldigt Abg. Meyer (Westerkappeln) (F.D.P.), der im Stau stehe, und beginnt die Anträge seiner Fraktion vorzutragen.

Sofort melden sich Abg. Neuhaus (CDU) und Meyer zur Heide (SPD) zur Geschäftsordnung und bitten darum, die Anträge wenigstens jetzt schriftlich vorzulegen, damit jedes Ausschußmitglied sie nachvollziehen könne.

Er könne nicht mehr tun, wirft der Vorsitzende ein, als die Fraktionen zu bitten, die Anträge rechtzeitig auszutauschen.

Während nun die F.D.P.-Anträge kopiert werden, um an alle Ausschußmitglieder verteilt zu werden, benennt der Ausschuß vorab als Berichterstatter für den Haushalts- und Finanzausschuß den Vorsitzenden, Abg. Lieven (CDU).

Der Vorsitzende nutzt die Zeit, namens des Ausschusses Abg. Jacobs (CDU) zur Vollendung seines 50. Lebensjahres zu gratulieren. - Er habe ursprünglich vorgehabt, diesen Glückwunsch nach Abschluß der Haushaltsberatungen auszusprechen.

Änderungsanträge der F.D.P.-Fraktion

Inzwischen liegen die F.D.P.-Änderungsanträge jedem Sitzungsteilnehmer schriftlich vor; sie werden von Abg. Tschoeltsch (F.D.P.) vorgetragen und kurz begründet:

Bei Kapitel 10 010 Titel 538 00 - Ausgaben für Datenverarbeitung - gelte es zu prüfen, inwieweit eine Streckung der Mittel möglich sei. Hier seien Einzelbegründungen gefordert.

Der Antrag wird vom Ausschuß mit den Stimmen der SPD bei Stimmenthaltung der CDU abgelehnt.